

- SOEBEN ERSCIENEN -

Vandana Shiva

mit Kartikey Shiva

Eine Erde für alle! - Einssein versus das 1%

Aufstehen gegen die Monokultur von Wirtschaft und Weltsicht

ISBN 978-3-89060-797-9
Klappenbroschur, 192 Seiten



Mit einem aktuellen Epilog: „Bill Gates’ globale Agenda und wie wir uns seinem Krieg gegen das Leben widersetzen können“

Aufstehen gegen die Monokultur von Wirtschaft und Weltsicht

In diesem klug auf Fakten aufgebauten Buch zeigt Vandana Shiva, wie eine kleine Gruppe superreicher Einzelpersonen, Stiftungen und Investmentfirmen die Kontrolle über unsere Lebensmittelversorgung, unser Informationssystem, unser Gesundheitswesen und unsere Demokratien immer weiter ausbaut. Die Autorin macht sehr deutlich, dass unser Überleben von der Vielfalt unseres Saatgutes und unsere Demokratien von einer aufgeklärten Öffentlichkeit abhängen.

Angesichts der Konzentration des Reichtums in den Händen einiger weniger, immer mächtigerer Akteure, die nach der Logik des imperialistischen Kapitalismus denken und agieren, ist es dringend notwendig, sich von den Illusionen zu befreien, die der Glaube an ein Wirtschaftsmodell des unbegrenzten Wachstums hervorruft.

Die Warnungen in diesem Buch zeigen die Roten Linien auf, die nicht überschritten werden dürfen, wenn wir nicht riskieren wollen, dass das von den Eliten finanzierte Eine-Wissenschaft-Modell unser Recht auf eine gesunde globale Gemeinschaft zunichte macht.

Einssein versus das 1%

Die planetarischen Grenzen sind erreicht, währenddessen öffnet sich Schere zwischen Arm und Reich immer weiter. Soziale Unruhen, humanitäre und ökologische Krisen sowie wirtschaftliche Polarisierung sind zu unserer gelebten Realität geworden, während das sogenannte 1 % seinen Einfluss auf die über sieben Milliarden Menschen der Erde und seinen auf Ausbeutung gründendem Profit immer weiter ausbaut.

In ihrem Buch nimmt Vandana Shiva den Club der Multimilliardäre wie Gates, Buffet, Zuckerberg & Co. sowie deren Imperien Big Tech, Big Data, Big Pharma und Big Ag ins Visier und entlarvt ihre Blindheit gegenüber den Rechten der Menschen und den zerstörerischen Auswirkungen ihres Konstrukts des linearen Fortschritts mit all den Verwüstungen, den sie bereits überall auf der Welt angerichtet hat. Ihre Gier und ihr unersättliches Profitstreben haben auf undemokratische Weise Uniformität und Monokulturen, Spaltung und Trennung, Monopole und Fremdbestimmung durchgesetzt - in den Bereichen Finanzen, Lebensmittel, Energie, Information, Bildung, Wissenschaft und Gesundheit - bis hinein in unser alltägliches Leben.

„Die Geschichte des 1 % ist die Geschichte grenzenloser Gier, ohne Respekt für die Rechte anderer und ohne Verantwortung für die Folgen ihrer Handlungen zu übernehmen. Es ist dieser Wettstreit zwischen Teilhabe und Gier, zwischen Vernetzung und Privatisierung, zwischen Einssein und dem 1 %, worum es in diesem Buch geht.“ Zitat, S. 22

Auf der Grundlage harter, brisanter und immer noch wenig bekannter Fakten demaskiert Shiva das Modell des „Philanthropie-Kapitalismus“, das riesige Summen zügellos einsetzt, um demokratische Strukturen zu umgehen, die Vielfalt zu zerstören und totalitäre Ideen durchzusetzen, die auf einer einzigen wissenschaftlichen Wahrheit, einem einzigen Landwirtschaftsmodell und einer einzigen Version der Geschichte basieren, das von ihnen diktiert wird.

Die Geschichte der Menschheit gründet auf echtem Wissen und echter Intelligenz, die die Menschen in Zusammenarbeit mit der Natur entwickelt haben. Und sie ist weit älter als die Geschichte der Kolonialisierung der letzten 500 Jahre. Doch in dieser kurzen Zeitspanne ist es gelungen, die natürlichen Ressourcen des Planeten zu plündern und zu vergiften, Reiche noch reicher zu machen und bereits gescheiterte Agrar- und Finanzmodelle weiter aufzuzwingen. Nun sollen auch die Menschen selber zur Beute werden, als passive Nutzer von Algorithmen und Maschinen, indem ihre Leben zu „Daten-Minen“ werden, die es abzubauen gilt.

Eine Erde für alle!

Um dies abzuwenden und den Lauf der Geschichte zu korrigieren, müssen wir die Bedeutung der Freiheit wiederzuentdecken. Dies ist nur möglich, wenn wir lernen, als eine einzige Spezies Menschheit zu denken und zu leben, die die Verantwortung für unser gemeinsames Zuhause - der Erde - teilt und die sich ihrer Autonomie und Selbstbestimmung bewusst wird, indem sie das Trugbild der herrschenden Eliten durchschaut und deren Modell der Spaltung und künstlichen Abtrennung zurückweist.

Wir müssen uns auf unsere evolutionäre Intelligenz besinnen und darauf, dass wir auf einem physisch begrenzten Planeten alle miteinander verbunden sind, so wie auch die Erde ein einziges großes Ökosystem ist, dessen Reichtum unser aller Reichtum ist.

Das ist der systematische Wandel - der Paradigmenwechsel, der notwendig ist, um die Rückschläge der Demokratie in der Krise und der kapitalistischen Wirtschaft zu überwinden und die Aussicht auf eine nachhaltige, friedliche und gesunde Zukunft zu sichern.



Die Kraft der Wahrheit

Satyagraha nannte Mahatma Gandhi seinen gewaltlosen Widerstand gegen ungerechte, lebensfeindliche Gesetze. Satyagraha, die Kraft der Wahrheit, hat sich auch Dr. Shiva auf ihre Fahnen geschrieben, als sie in den Achtzigerjahren begann, gegen die Gentechnik zu Felde zu ziehen, die das einheimische Saatgut Indiens mit seiner ungeheuren Vielfalt zu verdrängen drohte.

Sie stritt erfolgreich gegen die Patentierung von GVO-Saatgut in Indien und half so vielen Bauern, schuldenfrei zu bleiben und sich nicht dem Diktat des Agri-Business unterwerfen zu müssen. Nun brauchen wir erneut eine weltweite Satyagraha, um uns vom lebensfeindlichen Diktat der „Geldmaschine“ zu befreien.

Echtes Wissen
Echte Intelligenz
Echter Reichtum
Echte Arbeit
Echtes Wohlbefinden

Laut Vandana Shiva sind dies sind die Grundlagen, die es wiederherzustellen gilt und auf Basis derer die Menschen ihre Rechte wieder einfordern können: Frei zu leben, frei zu denken, frei zu atmen und frei zu essen.



„Wir müssen uns der gemeinsamen Wurzel der Ungerechtigkeiten bewusst werden, nicht der unterschiedlichen Ausprägungen. Und müssen wir erkennen, dass wir die Kreativität und die schöpferische Kraft haben, die Veränderung zu sein, die wir sehen wollen, wie schon Gandhi sagte. Wir müssen nicht darauf warten, dass jemand kommt und sagt: Wach auf!“

*Das Erwachen kommt von innen, das ist eine Kraft, die in uns ist, nur die Trennung wurde uns auferlegt. Doch Nicht-Trennung ist die Realität unseres Lebens, unsere Nicht-Trennung von der Natur, unsere Nicht-Trennung als Menschen und von anderen Generationen.
Diese Untrennbarkeiten sind so in Stein gemeißelt wie ein Gesetz,
wie die Nicht-Trennungsgesetze der Quantentheorie.“*

Vandana Shiva im [Interview](#) vom April 2021

Aktueller Epilog: Bill Gates' globale Agenda und wie wir uns seinem Krieg gegen das Leben widersetzen können

„Im März 2015 zeigte Bill Gates während eines TED Talks ein Bild des Coronavirus und erklärte dabei dem Publikum, so sähe die größte Katastrophe unserer Zeit aus. Die wahre Bedrohung für das Leben, sagte er, seien „nicht Raketen, sondern Mikroben“. Als fünf Jahre später die Coronavirus-Pandemie wie ein Tsunami über den Erdball fegte, ließ er seine Kriegsrhetorik erneut aufleben und bezeichnete die Pandemie als „Weltkrieg“.

»Die Coronavirus-Pandemie bringt die gesamte Menschheit auf Kriegskurs mit dem Virus«, sagte er.

So beginnt der nachträglich zum Buch verfasste Epilog. In ihm macht die Autorin deutlich, dass der von Gates als „Kriegskurs“ bezeichnete Weg der Umgestaltung der menschlichen Gesellschaft, wie wir sie bisher kennen, dienen soll.

Weitere Fakten aus dem Epilog:

- wie Microsoft am 26. März 2020 ein Patent auf „geistiges Eigentum an menschlichen Körperaktivitäten“ erhielt
- und wie kurz darauf der Gouverneur von New York Andrew Cuomo eine Partnerschaft mit der Gates Foundation verkündete, um mit neuen Technologien Schulen und physische Klassenzimmer abzuschaffen.

Der Epilog schließt mit einer Frage, einem Weckruf an alle, sich dieser dystopischen Vision entgegenzustellen: Werden wir die Maschine stoppen und unsere Menschlichkeit, unsere Freiheit und unser Recht auf Selbstbestimmung verteidigen, um das Leben auf der Erde zu beschützen?



Stimmen zum Buch

„Der großen Mehrheit - sowohl in der Wissenschaft als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern ohne wissenschaftliche Ausbildung - ist inzwischen bewusst, dass wir mit den Ressourcen unserer Erde nicht weiter im bisherigen Stil umgehen können. Es braucht einen Paradigmenwechsel und in der Geschichte der Menschheit waren es oft einzelne große Visionärinnen und Visionäre, die diesen Wechsel angestoßen haben. Vandana Shiva ist eine solche Visionärin.“

**Günter Grzega, Vorstandsvorsitzender a. D. Sparda-Bank München eG und
Botschafter der Gemeinwohl-Ökonomie (ecogood.org)**

„Ihr scharfer Intellekt und ihre entwaffnend freundliche, zugängliche Art haben sie zu einer wertvollen Fürsprecherin für Menschen in der ganzen Entwicklungswelt gemacht.“
Ms. Magazine / Feminist Majority Foundation

„Eine der bekanntesten radikalen Wissenschaftler*innen der Welt“
The Guardian

„Shiva ist ein Explosion von kreativer Energie, eine intellektuelle Kraft“
The Progressive, U.S.-amerikanisches Politikmagazin

„So sieht die Globalisierung aus: Opportunismus. Ausbeutung. Weitere Zentralisierung der Macht. Weitere Entmachtung der einfachen Menschen. . . . Vandana Shiva ist eine Expertin, deren Analysen uns geholfen haben, diese Situation viel besser zu verstehen.“
Russell Brand

„Wir alle, denen die Zukunft des Planeten Erde am Herzen liegt, müssen Vandana Shiva dankbar sein. Ihre Stimme ist kraftvoll, und sie scheut sich nicht, gegen die Konzernriesen vorzugehen, die die natürliche Welt verschmutzen, degradieren und letztlich zerstören.“
Jane Goodall, UN-Friedensbotschafterin

[Link zum Buch mit Leseprobe](#)

Leserrezensionen zu Ausgaben in anderen Sprachen (übersetzt)

An excellent call to become self-organized, self-reliant, and create local economies

Rezension aus Deutschland vom 1. Mai 2021

„In diesem Buch, das jeder lesen muss, der sich um sich selbst und die Erde sorgt, erklären Vandana und Kartikey Shiva klar und deutlich mit Daten und Referenzen, wie die reichsten Menschen der Welt die Natur, die Artenvielfalt, die Landwirtschaft und letztlich unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden negativ beeinflussen, um ihre Profite weiter zu steigern.

Die Autoren haben hervorragende Arbeit geleistet, indem sie erklären, wie die von den Superreichen zur Lösung der Probleme der Welt vorgeschlagenen Lösungen wie GVO, industrielle chemische Landwirtschaft, Geo-Engineering, KI und auf Computermodellen basierende Technokratie usw. die Erde auf schreckliche Weise beeinträchtigen und uns alle schwach und krank machen. (...)“

A must-read!

Rezension aus dem Vereinigten Königreich vom 30. September 2020

„Erstaunliches und detailliertes Buch, das Ihnen viel über den alarmierenden Schaden beibringt, den Leute wie Warren Buffet und Bill Gates unter dem Deckmantel der „Philanthropie“ angerichtet haben. Wir haben Glück, Dr. Vandana Shivas Stimme in diesen irreführenden Zeiten auf der Welt zu haben.“

Amazing

Rezension aus Italien vom 30. Juni 2021

„Einmal mehr spricht Vandana Shiva über wichtige Fakten und Probleme, die jeden betreffen. Darüber hinaus geben das Buch und seine Bibliographie und Zitate einem die Möglichkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden und seinen Geist von der vorherrschenden Denkweise zu befreien: Wohlbefinden, Freiheit, Ungleichheit, Fortschritt, wirtschaftliches und soziales Wachstum, Gerechtigkeit, Verteilung von Chancen, das Zusammenbleiben mit Mitgefühl und Fürsorge füreinander als dritter Weg vom Aussterben der Menschheit oder der Flucht auf einen anderen Planeten.“

Buy this book

Rezension aus Frankreich vom 7. Juli 2021

„Dieses Buch sollten Sie für Ihre Familie und Ihre Kinder kaufen, damit sie wissen, was um sie herum geschieht und wie es sie direkt oder indirekt betrifft. Ein tolles Buch.“

Auswahl an Themen und Zitaten

Kapitel 1 - Das 1 % gegen eine Erde, eine Menschheit

„Das Einssein ist die eigentliche Quelle unserer Existenz: unsere Verbundenheit mit dem Universum, mit allen Wesen (auch den Menschen) und mit unseren lokalen Gemeinschaften.“ (S. 14)

„Wir befinden uns an einem kritischen Punkt in der Evolution des Planeten und in unserer Evolution als Spezies. Mehr als 90 Prozent der Nutzpflanzensorten sind verschwunden; etwa 75 Prozent der pflanzengenetischen Vielfalt ist durch die Monokulturen des mechanistischen Geistes zum Aussterben verurteilt worden.“ (S. 15)

„Eine der dramatischsten ontologischen Verschiebungen unserer Zeit ist die Neudefinition lebendiger Organismen - insbesondere von Samen - als von Konzernen »erfundene« Maschinen.“ (S. 16)

„Die Arroganz des Kolonialismus und des Industrialismus liegt in der Annahme, dass nur der Kolonisator über Intelligenz verfügt.“ (S. 17)

„Die Quantentheorie lehrte mich die vier Prinzipien, die mein Denken und mein Lebenswerk leiten: Alles ist miteinander verbunden, alles ist möglich, alles ist unbestimmt, es gibt keine ausgeschlossene Masse; das heißt, wir sind mit allem verwoben.“ (S. 24)

„Es ist unbedingt notwendig, Alternativen zur Welt von Big Money zu schaffen, damit die Rechte der Erde und der Menschheit verteidigt, zurückgefordert und erweitert werden können und wir in eine Zukunft blicken können, die auf Freiheit und Demokratie beruht.“ (S. 37)

Kapitel 2 - Die Geldmaschine des 1%

„1 % ist nicht nur eine Zahl. Dahinter steckt ein System, ein von den Reichen und Mächtigen geprägtes Wirtschaftssystem.“ (S. 38)

„Im Jahr 2010 verfügten 388 Personen über so viel Vermögen wie die ärmste Hälfte, 2011 waren es 177, 2012 sank die Zahl auf 159, 2013 sank sie weiter auf 92, 2014 auf 80 und 2017 auf nur noch acht.“ (S. 39)

„Die finanzielle Deregulierung - dazu gehört auch die Aufhebung der Trennung zwischen Sparen und Investmentbanking - schuf eine auf Spekulation beruhende Wirtschaft, wobei die Finanzwirtschaft die Realwirtschaft überholte und ihr auf vielfältige Weise die Luft nahm.“ (S. 39)

„Konzerne und Branchen, die es vor einigen Jahrzehnten noch gar nicht gab, sind heute für die schnellsten Gewinnzuwächse und die größte Zahl »neuer Moguln« verantwortlich. (...) Und dann schafft das 1 % auch Zusammenschlüsse zwischen Sparten, die früher getrennt waren. War früher die Informationstechnologie (IT) vom Finanzwesen und von der Biotechnologie in der Landwirtschaft getrennt, sind diese Grenzen heute aufgehoben.“ (S. 45)

Glücksspiel im globalen Kasino bei gleichzeitiger Aneignung des Reichtums der Menschen: Die Geschichte von Buffett

Vanguard und die neue Armada der Investmentfonds: Wie das 1 % die Wirtschaft und die Großkonzerne kontrolliert

Kapitel 3 - Die Technologie-Maschine des 1 %

„*Monsanto* und *Bayer*, die jetzt fusionieren, haben eine lange Geschichte. Sie stellten Sprengstoffe und tödliche Giftgase mit gemeinsam entwickelten Technologien her und verkauften sie während der Weltkriege an beide Seiten, an die Alliierten und die Achsenmächte. *Bayer* war damals ein Teil der *I.G. Farben*, Hitlers Wirtschaftsmacht und Deutschlands größter Devisenbringer der Vorkriegszeit.“ (S. 57)

„Die Eugenik war ein wichtiger Teil des Projekts zur Einführung des »Gens«. Für die Rockefeller-Stiftung, die das Projekt vorantrieb, war es wichtig, »die Vermehrung der Schwachsinnigen ebenso einzuschränken [...] wie soziale Dysfunktion aufgrund der Unfähigkeit der Gesellschaft, sich an den technologischen Wandel anzupassen. (...) Die Wurzeln der heutigen Gentechnik liegen in der Humantechnologie, dem genetischen Reduktionismus und dem genetischen Determinismus der 1930er Jahre.“ (S. 66)

„Epigenetik und Agrarökologie sind die Wissenschaften der Zukunft.“ (S. 70)

„Die Climate Corporation verstellt den Bauern tiefere Einblicke in die Rolle der industriellen Landwirtschaft und wie sehr sie zur Klimainstabilität beiträgt. Sie sagt nichts darüber, dass die Lösung für den Klimawandel unter unseren Füßen, im Boden, liegt und dass die Wiederverwertung organischer Stoffe auf dem Bauernhof das wirksamste Mittel gegen den Klimawandel ist. Nein. Die Climate Corporation verkauft »Daten«. (S. 79).

„Wenn man darüber nachdenkt, gibt es auf der Erde zwei, die viel über Fernerkundungs-Technologie wissen müssen - *Monsanto* und die *CIA*.“ (S. 79/80)

„**Bill Gates**, der die *One Agriculture* vorantreibt, hat sich mit dem mexikanischen Telekommunikationsmagnaten Carlos Slim zusammengetan, um Smartphones dafür einzusetzen, den Bauern zu verdummen. Dieser wartet dann auf die Anweisungen der Maschine und verliert seine Fähigkeit, selbst etwas über seine Landwirtschaft, seinen Boden und sein Saatgut zu wissen.“ (S.46)

„In ähnlicher Weise hat Mark Zuckerberg von **Facebook** versucht, den Bauern in Indien Big Data zu verkaufen, und zwar über *Free Basics* (im wesentlichen das neu verpackte *internet.org*), das den Nutzern in Zusammenarbeit mit Telekommunikationsbetreibern einen kostenlosen Basis-Internetzugang bieten soll. Es handelt sich um ein System, durch das *Facebook* entscheidet, welche Informationen die Nutzer zu Gesicht bekommen.“ (S. 85/86)

„Die Verbindung zwischen **Monsanto** und **Facebook** geht tief. Nahezu alle Top-Zwölf-Investoren des Saatgutkonzerns gehören zu den Top-Investoren von *Facebook*. Dazu gehört die *Vanguard*-Gruppe, ein Hauptinvestor von *Deere & Co.*, *Monsantos* Partner für »intelligente Traktoren«.“ (S. 87)

„In ultimativem Orwellschen Neusprech sagt **Zuckerberg** »frei«, wenn er »privatisiert« meint, und das wiederum ist weit entfernt von Privatsphäre, an die der Tech-Unternehmer nicht glaubt. Und wie die von Konzernen geschaffenen »Frei«-handelsabkommen« ist *Free Basics* für die Bürger alles andere als frei. Echtes Wissen kommt aus Erfahrung, Verbundenheit und Teilnahme. Big Data ist kein Wissen. (...) Es ist ein Mittel zur Kontrolle.“ (S. 87/88).

Finanzmarkt-Kapitalismus, Patentierung und aufgezwungene Digitalisierung

„How Piracy Opens Doors for Windows, ein Artikel der Los Angeles Times, zitiert Bill Gates: *Obwohl in China jedes Jahr etwa drei Millionen Computer verkauft werden, bezahlen die Menschen nicht für die Software. Eines Tages werden sie es aber tun, [...] und solange sie sie stehlen, wollen wir, dass sie unsere stehlen. Sie werden süchtig werden, und dann werden wir irgendwie herausfinden, wie wir im nächsten Jahrzehnt kassieren können.*“ (S. 113)

„Der Krieg gegen das Bargeld ist ein Krieg, der von denen entfesselt wird, die durch die Illegalisierung von Bargeld riesige Gewinne erzielen werden.“ (S. 113)

„Wie aus einem Bericht im *Guardian* hervorgeht, ist die BMGF an den Kohlegiganten *Anglo American*, *BHP Billiton*, *Glencore Xstrata* und *Peabody Energy* sowie an den Ölgiganten *Shell*, *Conoco Phillips*, *Chevron*, *Total Petrobras*, *BP*, *Anadarko Petroleum* beteiligt. Im Juni 2015 hatte Gates angekündigt, dass er zwei Milliarden Dollar in erneuerbare Energieprojekte investieren werde. Im Oktober 2015 sagte er jedoch, dass der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen »die falsche Lösung« sei, und warf gleichzeitig Umweltschützern vor, irreführende Behauptungen über den Preis von Solarstrom aufzustellen.“ (S. 121)

„Die Stiftung investiert in die Agrobusiness-Unternehmen *Archer Daniels Midland*, *Kraft*, *Mondelez International*, *Nestlé* und *Unilever*. Zu den Chemie- und Pharmakonzernen mit Gates-Investitionen gehören *BASF*, *Dow Chemicals*, *GlaxoSmithKline*, *Novartis* und *Pfizer*; und die Getränkekonzerne *Coca-Cola*, *Diageo*, *Pepsico* und *SABMiller* erhalten ebenfalls Investitionsgelder von der BMGF.“ (S. 121)

„Das vielleicht Auffälligste an der *Bill & Melinda Gates Foundation* ist, dass es trotz ihrer aggressiven Unternehmensstrategie und ihres außerordentlichen Einflusses auf Regierungen, Wissenschaftler und Medien keine kritischen Stimmen gibt“ - *Global Justice New* (S. 123)

Kapitel 4 - Wie das 1 % die Demokratie untergräbt

„Unter dem Einfluss von Konzernen handeln Regierungen zunehmend in deren Interesse. Die politische Macht spiegelt heute das oberste 1 % der Wirtschaftspyramide wider, welche die 99 Prozent und mit ihnen die Erde und ihre Arten vernichtet. Der Staat mutiert zu einem Konzern, der sich für das Wohlergehen der Konzerne einsetzt, jedoch die Menschen und den Planeten den Folgen des wirtschaftlichen, ökologischen und klimatischen Zusammenbruchs überlässt. Unsere Herausforderung besteht darin, nach Wegen zu suchen, um das herrschende politische System vom ausbeuterischen und nicht nachhaltigen Wirtschaftsmodell abzubringen.“

„Die Forderung nach ihren demokratischen Rechten wurde von indigenen Völkern zum Ausdruck gebracht: als das selbstbestimmte Recht auf landwirtschaftliche Biodiversität durch ihr Recht auf pflanzengenetische Ressourcen und das selbstbestimmte Recht auf nachhaltige Landwirtschaft. In Systemen, die durch patriarchalische Unterdrückung von Frauen, Vorherrschaft der Städte über ländliche Gebiete und die Herrschaft von Kolonisatoren über indigene Völker gekennzeichnet sind, erfordert der demokratische Pluralismus dringend die Einbeziehung von Gemeinschaften, die bisher ausgeschlossen waren. Dies würde mit Sicherheit sowohl die von inneren Ungleichheiten geprägten Gesellschaften als auch die Regierungsstrukturen in diesen Ländern verändern.“ (S. 142/143)

„Das Wiedererstehen des Realen beginnt damit, dass wir aus den unsichtbaren Gefängnissen ausbrechen, die von dem 1 % institutionalisiert wurden, und uns unserer Verbundenheit mit anderen Wesen und anderen Menschen bewusstwerden, uns unseres Potentials innewerden, in Partnerschaft mit der Natur und unserer Gemeinschaft etwas aufzubauen, zu gestalten und zu produzieren.“ (S. 145)

„Wenn Globalisierung die unternehmensgetriebene Agenda für Kontrolle ist, dann ist Lokalisierung die gegenläufige Agenda der Bürger für den Schutz der Umwelt und für die Sicherung des Überlebens und der Existenzgrundlage der Menschen.“ (S. 147)

Flüchtlingskrise

„Millionen werden entwurzelt und so zu Flüchtlingen, die an anderen Orten Schutz suchen. Die Flüchtlingskrise wird ausgenutzt, um die Gesellschaft durch eine Politik des Hasses zu polarisieren. Nur das tiefe Bewusstsein, Erdenbürger zu sein, wird in Zeiten allgegenwärtigen Hasses zu einer Quelle der Liebe, in Zeiten gewaltsamer Trennungen und Spaltungen zu einer Quelle der Verbundenheit, in Zeiten der Hoffnungslosigkeit zu einer Quelle der Hoffnung auf kreativen und mitfühlenden Umgang mit Flüchtlingen.“ (S. 148/149)

Die wahren Kosten der Globalisierung

„Das »Billige« einer konzerngesteuerten globalisierten Wirtschaft ist extrem kostspielig, wenn eine echte Kostenrechnung durchgeführt wird. Wir haben berechnet: Jährlich 1,3 Milliarden Dollar wäre der tatsächliche Betrag für die sozialen und ökologischen Kosten der chemischen Landwirtschaft in Indien. Würden die Todesfälle der indischen Bauern, die *Bt-Baumwolle* anbauen, und die Todesfälle der Arbeiterinnen in den Bekleidungsfabriken Bangladeschs in die Kosten dessen, was wir anziehen, einberechnet, könnte sich niemand die »billige« Kleidung der großen Ketten leisten.“ (S. 151/152)

„Solange der Aberglaube besteht, dass man an die Fiktionen und Illusionen des 1 % glauben und es zulassen muss, dass reales Wissen, reale Intelligenz, realer Reichtum und reale Freiheit zerstört werden, wird unsere Versklavung durch das 1 % fortbestehen.“ (S. 154)

Die Zukunft säen, die Freiheit säen durch Erddemokratie

„Die beiden Optionen von Stephen Hawking - aussterben oder vom Planeten Erde auf andere Planeten flüchten - sind nicht die einzigen beiden Zukunftsoptionen, die der Menschheit zur Verfügung stehen. Es gibt eine dritte Option jenseits von Aussterben und Flucht: die Alternative der Regenerierung der Erde, um weiterhin hier leben zu können, an unseren jeweiligen Orten auf dem Planeten, den wir Heimat nennen.“ (S. 162)

„Wir durchleben die jüngste Phase eines epischen Kampfes, der die Menschheitsgeschichte im Laufe der Jahrhunderte geprägt hat: zwischen der Macht von Herrschaft, Zerstörung und Besitz und der gewaltlosen Macht von Ko-Kreation, Kooperation und Ko-Evolution. Die Macht von Gewalt und Zerstörung entspringt der Trennung - von der Natur und von einander. Unsere gewaltlose Macht entspringt Verbundenheit und Einheit.“ (S. 165)

Über die Autorin



Vandana Shiva ist promovierte Quantenphysikerin, Autorin von mehr als 20 Büchern, Umweltaktivistin und Verfechterin Ernährungssouveränität, Erddemokratie und Ökofeminismus. Ihre Pionierarbeit in den Bereichen traditionelle Landwirtschaft und Frauenrechte, insbesondere im Globalen Süden, hat einen grundlegenden kulturellen Wandel der Sichtweise der Welt auf diese Themen bewirkt.

Sie ist eine der Leiterinnen und Vorstandsmitglieder des *International Forum on Globalization*, Gründungs- und Ratsmitglied des World Future Council und eine prominente Figur der globalen Solidaritätsbewegung, die als Anti-Globalisierungsbewegung bekannt ist.

1982 gründet sie das unabhängige Institut „The Research Foundation for Science Technology and Ecology“, in Dehra Dun und 1991 die Nicht-Regierungsorganisation Navdanya, mit der sie 40 Saatgutbanken errichtete.

1993 erhielt sie den Right Livelihood Award, eine Auszeichnung, die als »Alternativer Nobelpreis« bekannt ist. Für ihre Arbeit erhielt sie zahlreiche weitere Auszeichnungen und Ehrungen, darunter den »Save the World«-Preis 2009 und den Sydney Peace Prize 2010 sowie Ehrendoktorwürden mehrerer Universitäten.

Sie ist Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der Fundacion IDEAS, dem Think Tank der Sozialistischen Partei Spaniens, und der Internationalen Organisation für eine partizipative Gesellschaft.

Neben ihrem sozialen Engagement berät sie zudem Regierungen und internationale Organisationen wie die Welternährungsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen.

Kartikey Shiva ist Vandanas Sohn, der die umfangreiche Recherchearbeit zum Buch beigetragen hat. Er ist ein Zerstörer von Illusionen, ein Förderer von Freiheit und ein Vermittler von Licht.